

feel v. The three common vs. *fühlen*, *spüren*, and *empfinden* have some uses of their own, but overlap in many others. *Fühlen* is the general term. *Spüren* originally meant 'to become aware of sth.', whether one was paying attention or not, and still retains this idea to some extent. *Empfinden* often suggests that someone is sensitive enough to feel something.

1. Feel = 'to perceive through a sensation on the skin'.

Fühlen and *spüren* carry this sense. *Fühlen* is probably more frequently used, but *spüren* is by no means uncommon.

- *Haben Sie den Luftzug/die Berührung/den Nadelstich nicht gespürt/gefühl?*
- *Ich spürte/fühlte, daß mir Wasser auf den Kopf tropfte.*
- *Sie spürte/fühlte, daß sie angefaßt wurde/daß jmd. sie berührte/daß sie etw. berührte.*
- *Ich fühlte einen herben Geschmack auf der Zunge. Also . . . spürte.*
- *Sie spürte/fühlte, daß ein Insekt sie gestochen hatte.*
- *Ich fühlte/spürte etw. Kaltes/Feuchtes am Arm.*

Both *fühlen* and *spüren* occur with an infin. Die Mutter fühlte ihr Herz/das Herz des Kindes lebhaft schlagen. Er spürte sein Herz schneller schlagen. With ob, only *fühlen* is used in the sense 'to feel for sth.'. *Ich fühlte, ob die Brieftasche noch in der Tasche war.* This implies using one's hand to find out. Cf. 9. *Ich spürte, daß die Brieftasche noch in der Tasche war,* means that without using a hand, I could tell from the way it felt that it was there. Fig. uses. *Am eigenen Leibe spüren*, to experience, is a fixed expression. *Ich habe ihren Egoismus am eigenen Leibe gespürt.* *Etw. zu spüren bekommen* means 'to feel' in the sense 'to be subjected to'. Although *spüren* is the normal expression, *fühlen* is also found. *Ich habe seine Wut zu spüren bekommen. Sie hat seine grobe Art zu fühlen bekommen. Sie bekamen den Stock/seine Fäuste zu spüren/fühlen.*

2. Feel sensations within the body.

Fühlen and *spüren* are used with pain, hunger, and effects. *Empfinden* occurs as well, but may suggest a sensation of a definite duration. With *Müdigkeit*, *Hitze*, and *Kälte*, all three are used, but *spüren* and *empfinden* seem to occur more frequently. *Jmd. spürt/empfindet die Kälte/Hitze nicht,* doesn't feel it, is not affected by it.

- *Ich hatte mich an einem Nagel geritzt und spürte/fühlte einen heftigen Schmerz.*
- *Sie spürte, wie sich ihr Magen zusammenzog.*
- *Im Heu spürten wir die Kälte nicht.*
- *Spürst/Fühlst du schon die Wirkung der Tablette?*
- *Sie spürte, wie die Kälte langsam in ihr hochkroch.*
- *In diesem Augenblick empfand er wieder starke, stechende Schmerzen.*
- *Ich freute mich, als ich die Wärme der Sonnenstrahlen empfand/die warmen Sonnenstrahlen empfand.*

3. Feel = 'to experience an emotion or feeling'.

i. With *die Achtung*, *die Verachtung*, *das Mitleid*, *die Freude*, *die Angst*, *der Haß*, *die Liebe*, *die Dankbarkeit*, *die Reue*, *der Stolz*, *die Abneigung*, *die Zuneigung*, *die Schadenfreude*, *die Genugtuung*, *die Bitterkeit*, and *der Zorn*, **empfinden** is the usual word in educated speech, although **fühlen** is also found. With *das Bedürfnis* and *die Verpflichtung*, **fühlen** is usual, but **empfinden** also occurs. Both occur in *Man fühlt/empfindet einen Verlust tief/schmerzlich.*

- *Nach seinen schlechten Erfahrungen empfand er nichts als Verachtung für das System.*

- Sie empfanden nicht gerade Freundschaft füreinander/Achtung voreinander, doch wenn es darauf ankam, hielten sie zusammen.
- *Er empfand Zuneigung/Liebe für sie. (Fühlen is possible.)*
- *Wir haben nur noch Haß füreinander empfunden. (Fühlen is possible.)*
- *Sie fühlte/empfand das Bedürfnis, sich mit jmd[m.] auszusprechen.*
- *Er fühlte/empfand die Verpflichtung, den anderen nach Kräften zu helfen.*
- *Als die Spannung der letzten Tage von ihr wich, fühlte sie nur etne große Leere in sich.*

ii. When an infin., often expressed by a part. in E., follows, *fühlen* is used. *Er fühlte seinen Mut sinken/seine Sicherheit dahinschwinden. Bei diesen Worten fühlte sie eine Wut in sich hochsteigen, die sie nur schwer bezähmen konnte.* With a daß-clause, *fühlen* is common, but *empfinden* is also used. *Er fühlt/empfindet, daß er ihr Unrecht getan hat. Sie fühlt, daß er in Gefahr ist. Er fühlte, daß das nicht die Wahrheit war.*

iii. Both occur with indefinite expressions *etw.*, *nichts*, etc., but *fühlen* is probably more usual. *Was man in solchen Augenblicken fühlt, ist nicht mit Worten zu beschreiben. Ich habe etw. dunkel gefühlt/empfunden. Er empfand gar nichts dabei* means that in doing something dishonest, cruel, etc., someone felt no qualms. There are fixed expressions.

- *Die Menschen empfinden sehr verschieden.*
- *Ich bin kein Stück Holz, das nichts fühlt und empfindet.*
- *Sie kann nichts für ihn empfinden implies affection or love; thus Sie empfanden viel füreinander, wollten es sich jedoch nicht eingestehen.*

iv. *Fühlen* is usual with *mit*, but *empfinden* is possible. *Alle fühlen mit dir.*

4. *Verspüren* means 'to feel through the senses', 'to feel a bodily sensation', and 'to feel an emotion'. It does not add any new meaning to those of the three vs. already discussed. *Jmd. verspürt Schmerz/[keine] Müdigkeit/die Wirkung von etw./das Verlangen nach Abwechslung.* Whether it is used is a matter of style. It is slightly old-fashioned and now belongs to refined speech only, but may be used ironically. *Ich verspüre Hunger* is a genteel variant on *Ich habe Hunger*. Likewise *Ich verspüre [keine] Lust dazu* is much more refined than the normal *Ich habe [keine] Lust*.

5. i. When feel means 'to become aware of what others are feeling, all three vs. can be used, but *spüren* occurs very frequently. *Empfinden* may suggest greater sensibility.

- *Ich spürte/fühlte seine Kälte mir gegenüber.*
- *Sie fühlte/empfand seinen Kummer/seinen Zorn.*
- *Man spürt die Achtung/die Verachtung der anderen/jmnds. Enttäuschung.*
- *Sie empfand die Verzweiflung der Umstehenden.*
- *Von Kameradschaft/gutem Willen war dort nichts zu spüren.*

ii. When feel means 'to realize or become aware of sth.', the equivalents are *spüren* and *fühlen*.

- *Hast du nicht gespürt, daß sie dir damit helfen wollte?*
- *Er spürte/fühlte, daß er angestarrt wurde.*
- *Sie spürte, daß es zwischen den beiden nicht zum Besten stand, doch hätte sie nicht sagen können, woher dieses Gefühl kam.*

iii. To make/let s.o. feel one's emotions is *spüren lassen* or *fühlen lassen*.

- *Er ließ sie seine Ablehnung deutlich spüren/fühlen.*

- Sie ließ ihn ihre Geringschätzung/ihre Abneigung/ihre Überlegenheit spüren/fühlen.
- Sie ließ ihn spüren, daß sie ihn nicht mochte.

6. When a person feels him/herself to be in a certain bodily or mental condition, *sich fühlen* is used. It takes an adj., part., and occasionally als. *Ich fühle mich krank. Sie fühlten sich als Verteidiger der Freiheit.* (It is not used for I feel hot/cold, which is *Mir ist heiß/kalt*. My feet feel sore would usually be *Die Füße tun mir weh*. For Her hands felt cold when this implies to someone else's touch, cf. *sich anfühlen* under 8.)

- Sie fühlte sich gesund/gut/wohl/unwohl/elend/schwach/stark/müde und zerschlagen/wie gerädert.
- Wie fühlt man sich denn als frisch gebackener Vater?
- Er fühlte sich glücklich/bedroht/beleidigt/verfolgt/verkannt/erleichtert/der Aufgabe (nicht) gewachsen/zu jmdm. hingezogen. Ich fühle mich verpflichtet, ihnen zu helfen.

7. Only *empfinden* is used with als in the meaning 'to feel or consider sth. to be'. *Sie hat diese Worte als Beleidigung/Lob empfunden. Diese Bemerkung wurde allgemein als taktlos empfunden. Ich empfinde diese Forderung als Zumutung. Den Lärm empfinden sie als sehr störend.* In cases in which an intellectual conviction rather than a feeling is involved, as in measures felt to be inexpedient, it is best to use an equivalent of **CONSIDER**. *Maßnahmen, die viele für unklug hielten.*

8. Feel meaning 'to produce a certain kind of sensation when touched or felt', as in *The stone/Your hand feels cold/wet, etc.,* is expressed by *sich anfühlen*.

- Der Stein fühlt sich kalt/naß an.
- Die Luft/Der Wind fühlt sich kalt [an der Die Haut des Babys fühlt sich an wie Samt. Haut] an.
- Ihre Hand fühlte sich eiskalt an.
- Der Stoff fühlt sich weich an.
- Dieser Stoff fühlt sich zu rau an, als daß ich ihn jemals auf meiner Haut tragen könnte.

9. Feel for sth. and feel one's way. *Tasten* means 'to try to find sth. by using the sense of touch in one's hands'. When a person remains more or less in the same spot, *tasten nach* is used. *Im Dunkeln tastete sie nach dem Lichtschalter. Fühlen* is an alternative. *Im Dunkeln fühlte sie nach dem Lichtschalter.* When the subj. changes position, only *sich tasten* with a phr. of direction is possible.

- Im Dunkeln tastete sie sich vorsichtig zur Tür, felt her way.
- Er tastete sich vorsichtig die Wand entlang.
- Er hatte sich mühsam durch das dunkle Gebäude getastet.

10. Feel = 'to examine by touching', 'to search by touching'

i. *Befühlen* is 'to feel' when it means 'to examine by touching or feeling'. *Man befühlt einen Stoff etc.* to find out something about it, what it is like. It suggests touching an object with one's fingertips or moving it around between them or running one's hand over it.

- Sie befühlte das Papier, um festzustellen, ob es fest genug war.
- Er befühlte sein schmerzendes Knie.

- *Der Arzt befühlte meinen Arm.*
- *Er befühlte die Bootswand, konnte aber keinerlei Risse feststellen.*

ii. *Anfühlen* is a syn. of *befühlen*, but it suggests lighter touching or simple contact with the hand to find out what something is like or what state it is in. *Sie fühlte den Stoff/die erfrorenen Füße des Kindes an. Fühl einmal meinen Kopf an, wie heiß er ist!*

iii. *Betasten* means 'to touch a thg. in a number of places, generally with the fingertips, in order to find out sth. about it'. *Das Betasten der Waren ist verboten. Der Arzt betastete behutsam den Knöchel, um festzustellen, wo er gebrochen war.*

iv. *Abtasten* means 'to touch or feel systematically at various places in order to discover sth.' It occurs most frequently *in jmdn. [nach versteckten Waffen] abtasten*, usually translated as to search. *Der Arzt tastete den Kranken ab. Die Wand wurde nach Unebenheiten abgetastet. Er tastete alle Taschen nach dem Schlüssel ab.*